

■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■

28.05.2019

Stadt Coesfeld
Herrn Bürgermeister Öhmann
48653 Coesfeld



Antrag nach § 24 der GO-NRW
Neuregelung der Parksituation am Wahrkamp/Burenstock

Sehr geehrter Herr Öhmann,

im Rahmen der Bürgerversammlung zur „Neuregelung der Parksituation am Wahrkamp/Burenstock“ am 22.05.2019 habe ich die Parksituation vor meinem Grundstück ■■■■■■ geschildert. Der Parkdruck ist in den letzten 10 Jahren durch die Erweiterung des Landesstraßenbauamts, die zusätzlichen Beschäftigten bei den Behörden und beim Krankenhaus sowie durch die Bebauung des ehemaligen Freibadgeländes massiv gestiegen. Auch die von den Vertretern der Stadtverwaltung vorgestellten Lösungsansätze werden den Parkdruck durch die Verringerung der Stellplätze erheblich verstärken.

Als betroffener Anlieger ist unser eigener Bedarf an Stellfläche für Fahrzeuge, soweit aus den aktuellen Planungen erkennbar, nicht mehr gesichert. Als Haushalt mit ■ kleinen Kindern ist ein Be- und Entladen sowie ein ungefährdetes Ein- und Aussteigen, möglichst in Grundstücksnähe, nicht mehr möglich.

Bereits im Januar 2016 habe ich bei der Stadt nachgefragt, ob mir ein Stellplatz auf dem eigenen Grundstück zugestanden werden kann. Da jedoch die Zufahrtsmöglichkeit auf das Grundstück wegen der dort angepflanzten Bäume nicht gestattet wurde, sind wir auf die öffentliche Verkehrsfläche als Parkfläche angewiesen.

Ich biete noch einmal an, auf der südlichen Seite meines Grundstücks zwei nebeneinanderliegende Stellplätze (an der Grenze zu ■■■■■■) einzurichten. Diese Lösung entlastet den öffentlichen Verkehrsraum und damit das zu

geringe Angebot an Parkplätzen. Allerdings muss dafür der Straßenbaum mit der [REDACTED] entfernt werden.

Rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass dieser Baum über oberirdisches Wurzelwerk verfügt, das zu erheblichen Verwerfungen auf dem Bürgersteig geführt hat. Eine ungefährdete Benutzung mit Kinderwagen, Rollatoren, Kinderfahrrädern und für Fußgänger (insbesondere in der Dunkelheit) ist nicht möglich. Schon im „Normalfall“ wird diese Zone von Nutzern meist umgangen, also die Straße benutzt. Erste Schäden im Fahrbahnbereich (Anhebung des Bordsteins) sind schon festzustellen.

Mein Angebot zur Versetzung des Baumes wurde in der Bürgerversammlung mit der Begründung abgelehnt, dass diese Bäume auf dem Gehweg am Wahrkamp nicht mehr ersetzt werden sollen und mittelfristig eine Lösung für den Bürgersteig gefunden werden muss.

Somit stelle ich den Antrag den Baum [REDACTED] zu entfernen, damit ich auf meinem Grundstück zwei nebeneinanderliegende Stellplätze zur Eigenversorgung bei Entlastung der Parksituation schaffen kann.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]